

Telfer Rahmenprogramm: Texte von Georg Paulmichl und Kabarett-„Absage“ von Werner Schneyder

Spray aus der Dose erfrischt die Gemüter mit einem elastischen Geruch": Texte des „Behinderten“ Georg Paulmichl, die sein Betreuer Dietmar Raffener so abtippt, wie Paulmichl sie ihm an sagt, sind unter dem Titel „Verkürzte Landschaft“ im Innsbrucker Haymon-Verlag erschienen und in Bochum von Tilo Nest im Keller des Schauspielhauses als szenische Lesung inszeniert worden. Diese Aufführung ist heute, Samstag, 20.30 Uhr, im Telfer Rathaussaal im Rahmen der Tiroler Volksschauspiele als Gastspiel zu sehen (mit Paulmichl-Signierstunde). „Von den afrikanischen Häuptlingen werden die Caritas-tüten in die Negergemeinschaft übersendet. Endlich gibt's Hosen und Socken, um die Hungerbeine zu überdecken. So läßt es sich leichter am Hungertuch nagen.“ Paulmichls Texte berühren – auch wenn sie Stilblüten scheinen, und

Elementarer Geist des Fußballsportes



Bilder: Archiv, Ingo Barth

Tilo Nest mit Paulmichl-Texten, Schneyder mit „Absage“

sie sind provokanter und dichterischer als jedes andere kritische Heimattümlertum: „Aufgabe der Schützen ist es, ‚Habt acht‘ zu stehen. Ihre Freizeit verbringen sie bei einem gemütlichen Stutzen Bier. Nachher sehen sie ihre Heimat doppelt.“ Und über den Fußball denkt Paulmichl so, wie er wirklich zu nehmen ist: „Vom Fußball bekommt man einen elementaren Geist. Die Fußballfans brüllen, daß einem die Ohren zu Berge stehen. Die Leute sollen lieber zuhören, wie die Spieler den Ball beheben.“ Georg Paulmichl – ein Behinderter? Eine Nachdenkpause ... Darüber, wer hier die Behinderten sind ...

Werner Schneyder ist am kommenden Dienstag, 20.30 Uhr, in Telfs zu Gast. Paulmichl und er haben eines gemeinsam: sie erteilen, jeder für sich, dieser angeblichen Kultugesellschaft eine „Absage“ (Schneyder). **wwl ■**